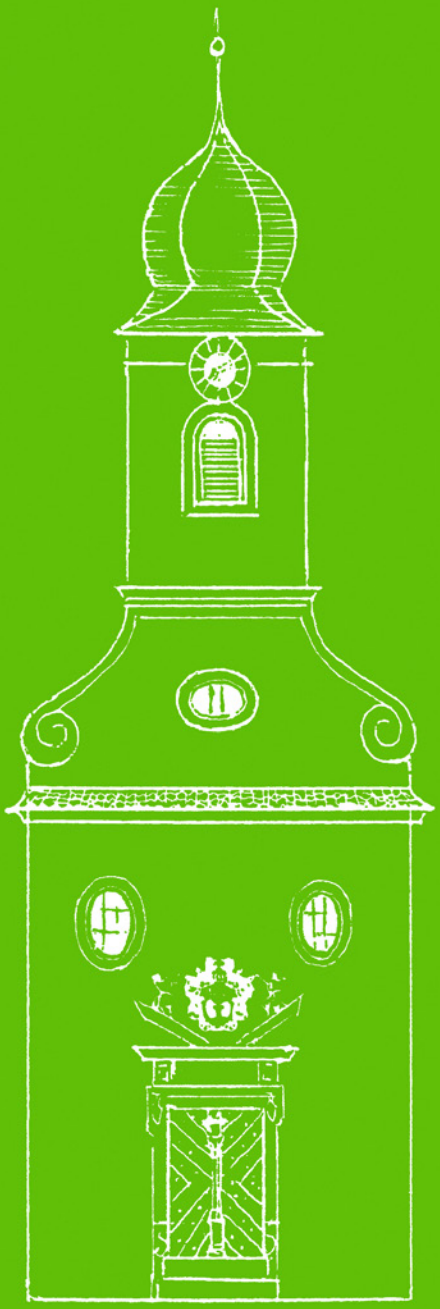
GEMEINDEBRIEF

2024



AUGUST - OKTOBER

Neue Lektorin

SEITE 3

Gemeindeausflug

SEITE 6-7

Kirchenvorstands-Wahl

SEITE 10-13

EVANG.LUTH. KIRCHEN-GEMEINDE KUNREUTH

Liebe Leserinnen und Leser,

Neues entstand in den letzten Monaten in unserer Gemeinde. Ich denke an unseren ersten Kleinkinder-Gottesdienst, zu dem sich viele junge Familien einladen ließen; an den Gottesdienst für Jung und Alt, in dem wir gemeinsam das erste Mal das Abendmahl mit Kindern gefeiert haben; an unseren ersten Ortsteil-Gottesdienst in Mittelehrenbach und an unseren ersten Fernsehgottesdienst. Aber schließlich auch an unser Gemeindehaus, das nun nach der Außenrenovierung in neuem Glanz erscheint. Lesen Sie dazu einiges in unserer aktuellen Gemeindebriefausgabe.

Neues wird nun auch im Rahmen der anstehenden Kirchenvorstandswahl entstehen. Am 20. Oktober wird das Leitungsgremium in unserer Gemeinde neu gewählt. Zur Wahl möchte ich alle schon jetzt ermutigen. Die Wahlbenachrichtigung wird in den nächsten Wochen bei unseren Gemeindemitgliedern per Post eingehen.

Der Gemeindebrief wird Sie und euch auf der Höhe des Sommers erreichen. Zeit für viele unter uns, sich zu erholen und vielleicht in den Urlaub zu fahren. Gott segne unsere Wege, unsere Arbeit und unsere Erholung.

Ihr und euer
Pfarrer Jochen Müller

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit Mai 2023 bin ich im familiären Interesse beurlaubt. Grund für diese Beurlaubung war, dass ich mich intensiver um meine Eltern kümmern kann. Wir haben beschlossen, dass ich diese Beurlaubung um ein weiteres Jahr verlängere. So werde ich bis einschließlich April 2025 nicht im Dienst sein, um auch meine Mutter weiterhin gut begleiten zu können. Gleichwohl bringe ich mich punktuell gerne ehrenamtlich in die Gemeindearbeit ein wie z.B. dem Projekt „Religiöse Erziehung“ mit der KITA Kunreuth.

Wir sehen uns… beim Einkaufen oder anderen Gelegenheiten.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin
Brigitte Müller

Lektoren-Ausbildung beendet

Am 21. Juli 2024 wurde ich als Lektorin in unserer Lukaskirche mit einem feierlichen Gottesdienst in mein Amt eingeführt. Dem vorausgegangen war eine Ausbildung zur Lektorin.

Der Theorieteil von 16 Tagen begann im Oktober 2023 und war eine wirklich intensive Zeit, die mich ziemlich gefordert, aber auch unglaublich bereichert hat.

Der Bogen wurde gespannt von Themen wie: Was versteht die Bibel und auch nachfolgende große Theologen unter Gemeinde, Kirche und Amt. Wie ist die Heilige Schrift entstanden, aufgebaut und zu verstehen? Intensiv werden dabei das Alte und Neue Testament behandelt. Natürlich sollte eine Lektorin auch gründlich Bescheid wissen über das Kirchenjahr und seine Feste, sowie über die unterschiedlichen Bekenntnisse der Kirche. Doch alle Theorie ist nur grau, wenn sie nicht in der Praxis ihre Anwendung und Vertiefung findet. Deshalb hat mich Pfarrer Jochen Müller, als Mentor, beim Predigthalten und liturgischen Verhalten und Gesang fitgemacht. Er hat mich Stück für Stück an die einzelnen Teile des Gottesdienstes herangeführt. Dafür herzlichen Dank für die Zeit und Mühe, die er dafür aufgebracht hat.

Nach der bestandenen Prüfung darf ich als Lektorin nun selbstständig Lesegottesdienste halten.

Sie werden sich vielleicht fragen, wofür man so viel Zeit für eine Ausbildung braucht, wenn man dann „nur liest“. Während der Ausbildung wird vieles über die Entstehung des Gottesdienstes und über die Bedeutung von allem, was da gesagt und gesungen wird, besprochen. Wenn der Lektor, die Lektorin dann Gottesdienst halten, kann der Vorschlag, der für den jeweiligen Sonntag vorliegt, so angepasst werden, dass dieser zum Lektor, zur Lektorin und zur Gemeinde passt.

Ich freue mich auf meine ehrenamtliche Aufgabe zur öffentlichen Verkündigung des Wortes Gottes und über die Übertragung zur Leitung von Gottesdiensten. Danke an alle die mir bisher nach den Gottesdiensten Mut zugesprochen haben.

Renate Koch

Freundliche Erinnerung – Kirchgeld 2024

Allen, die mit ihrem Kirchgeld 2024 unsere Kirchengemeinde bereits unterstützt haben, ein ganz herzliches Dankeschön!
Das Kirchgeld ist eine Pflichtabgabe ähnlich der Kirchensteuer und verbleibt voll und ganz in unserer Gemeinde. Sollten Sie Ihr Kirchgeld noch nicht überwiesen haben: Denken Sie bitte daran! Es kommt letztlich auch Ihnen als Gemeindeglied zu Gute. Vielen Dank!

Pfarrer Jochen Müller

Präparanden- & Konfirmandenunterricht

Im Oktober beginnen wieder der Präparanden- und Konfirmandenunterricht.
Ein **erstes Treffen der Präparanden**, also aller Jungen und Mädchen, die im Jahr 2026 konfirmiert werden wollen, findet am **Freitag, den 11. Oktober um 15 Uhr** statt. Ein erstes Treffen der Konfirmanden, also aller Jungen und Mädchen, die 2025 konfirmiert werden, findet an **demselben Tag um 16 Uhr** statt.
Schon vorher lade ich alle Präparandeneltern zu einem **Elternabend** ins Gemeindehaus Kunreuth ein, und zwar am **Donnerstag, den 10. Oktober 2024 um 18.30 Uhr**.

Es grüßt Sie und Euch im Blick auf eine gute Präparanden- und Konfirmandenzeit herzlich Pfarrer Jochen Müller

Kinderbibeltag

Liebe Kinder, in diesem Jahr werden wir in Kunreuth wieder einen Kinderbibeltag veranstalten, und zwar am **Mi., 20.11.2024 (Buß- und Bettag)**. Das ist ein Tag voll Singen, einer Geschichte, Basteln, Spielen, miteinander essen und vielem mehr. Wir beginnen diesen Tag um 8:45 Uhr im Gemeindehaus. Um 14:30 Uhr wird es eine gemeinsame Schlussandacht in der Kirche geben, wozu wir auch die Eltern herzlich einladen. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren.
So ein Tag lebt auch von den Mitarbeitenden, die ihn vorbereiten und mit durchführen. Wir würden uns freuen, wenn sich einige dafür ansprechen lassen.

Pfarrer Jochen Müller & das Vorbereitungsteam

Besuchsdienstkreis

Es gehört zum christlichen Leben in einer Kirchengemeinde, Menschen zu besuchen. Gott kommt uns Menschen nahe, indem er uns in Jesus Christus auf der Erde besucht (Lk 1,68). Jesus besuchte in unterschiedlichen Zusammenhängen Menschen und fordert seine Nachfolger und Nachfolgerinnen auf (Lk 10), dies ebenfalls zu tun.
Deshalb wollen auch wir in unserer Kirchengemeinde diesen Besuchsdienst wieder einrichten. Ehrenamtliche überbringen die Glück- und Segenswünsche der Kirchengemeinde an diesem besonderen Tag im Jahr oder kurz danach.
Um den Besuchsdienst auf mehrere Schultern zu verteilen, ist der Kreis für jeden offen. Wie viele Besuche jemand übernimmt ist jedes Mal ganz offen.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie doch einfach am **25.09.2024 um 15 Uhr** im Gemeindehaus zu einem ersten Treffen vorbei. Wenn Sie Interesse haben, können sie auch Pfarrer Müller ansprechen.

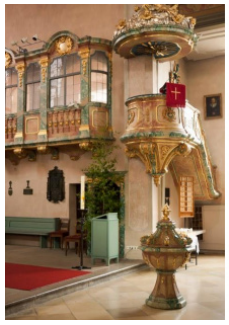
Pfarrer Jochen Müller/Renate Koch

Seniorennachmittag – da geh ich hin

Liebe Seniorinnen und Senioren, nach der Sommerpause findet **ab dem 17. September 2024** wieder der Seniorentreff im Gemeindehaus bei der Kirche statt; Beginn ist **jeweils 14:30 Uhr**. Die Konfession spielt keine Rolle. In geselliger Runde wird Raum für Austausch bei Kaffee und Kuchen ermöglicht (es gibt auch andere Getränke). Neben den Gesprächen und dem Genießen werden die Nachmittage mit einem vielseitigen Programm abwechslungsreich gestaltet. Ein zusätzliches Programm wird jeweils im Schaukasten und am Sonntag in den Abkündigungen bekannt gegeben.
Bei einem unserer letzten Treffen hat uns die Bildungsbeauftragte von „Bildung evangelisch Fränkische Schweiz", Frau Wiesheier, einen interessanten Einblick in ihre Arbeit und zu den vielfältigen Veranstaltungen gegeben. Zuletzt trafen sich die Seniorinnen und Senioren beim Obsthof Erlwein in Ermreus. Zu den vielfältigen Informationen über den Obsthof gab es zum Abschluss eine deftige Brotzeit. Hier die nächsten Termine 2024: **17. September, 1. Oktober, 15. Oktober, 5. November.**
Herzliche Einladung an alle!

Euer Senioren-Team
(Kontakt:
Hildegard Kocarek, Tel.: 09199/242
Renate Koch, Tel.: 09199/566)

INFOS & TERMINE



Gemeindeausflug nach Hersbruck und zur Zwei-Täler-Rundfahrt

Am Freitag, den 6. September 2024 führt der Ausflug in die Hersbrucker Schweiz

Auch in diesem Jahr sind alle interessierten und reisefreudigen Gemeindeglieder zu einem Tagesausflug eingeladen.

Zunächst führt uns die Fahrt in die Stadt Hersbruck mit der Besichtigung der Stadtkirche und zu einer Stadtführung der Stadt Hersbruck. Nach der Mittagspause fahren wir mit dem Bus durch das Pegnitz- und Sittenbachtal.

Unser Programm

Abfahrt ist um **8.30 Uhr** an der Bushaltestelle (Ortsmitte) in Kunreuth.

Erstes Ziel ist die Stadt Hersbruck mit einer Stadtführung und der Besichtigung der Stadtkirche.

Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem Bus und mit einem Reiseleiter durch das Pegnitz- und Sittenbachtal. Die Hersbrucker Schweiz erstreckt sich hier mit seinen bizarren Felsformationen, Burgen und beschaulichen Orten. Die Rundfahrt führt auch zum Happurger See. Dort besteht Gelegenheit zum Spaziergang und/oder zum Kaffeetrinken. Auf der Rückfahrt werden wir uns noch mit einem Abendessen stärken und dann hoffentlich zufrieden die Heimfahrt antreten.

(Änderungen vorbehalten!)

Kosten (bei der Fahrt zu entrichten): 28 €/Person (Kinder bis 14 Jahre frei) (Busfahrt und Führungen)

Jetzt für den Gemeindeausflug anmelden!

Anmeldung ab sofort über unser Pfarramt.
Anmeldeschluss: 18. August 2024

Anmeldung Gemeindeausflug 2024

○ Hiermit melde ich mich/wir uns zum Gemeindeausflug an

....
Anzahl Teilnehmer Telefonnummer

.....
Name, Vorname

.....
Straße & Hausnummer

.....
Ort & PLZ

Weihnachtspäckchenaktion

Liebe Gemeinde, sehr herzlich möchte ich mich wieder zuerst einmal bei allen fleißigen Päckchenpackerinnen und Päckchenpackern des letzten Jahres für ihr Engagement bedanken. 65 reich gefüllte und liebevoll verpackte Schuhkartons und 215,00 Euro Spende konnte ich der Sammelstelle in Erlangen übergeben. Ganz herzlichen Dank!

Seit vielen Jahren schon schenken Sie mir Ihr Vertrauen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ und dafür danke ich Ihnen auch im Namen der beschenkten Kinder ganz, ganz herzlich.

In diesem Jahr möchte ich erstmalig den Missionsverein „Lasst uns gehen e. V.“, der seinen Sitz in Heiligenstadt in der Fränkischen Schweiz hat, mit der diesjährigen Weihnachtspäckchenaktion unterstützen.

Der überkonfessionelle und ehrenamtliche Missionsverein besteht seit über 25 Jahren und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen im In- und Ausland, die in materielle und finanzielle Not geraten sind, zu unterstützen und dabei das Evangelium von Jesus Christus unter den Menschen zu verbreiten.

Wie schon in den Jahren zuvor wurde auch im vergangenen Jahr 2023 eine Weihnachtspäckchenfahrt durchgeführt, die die Päckchen zu Schulen, Kindergärten und Familien in Rumänien und Moldawien und auch zu einem Waisenhaus in der Ukraine gebracht hat. 36 Schulen, Kindertagesstätten und Privatpersonen aus den Landkreisen Bamberg, Forchheim, Bayreuth und Erlangen-Höchstadt waren im vergangenen Jahr an der Aktion beteiligt, darunter z.B. auch die Grundschule in Mittelehrenbach.

Falls Sie sich heuer auch an dieser Weihnachtspäckchenaktion beteiligen möchten, habe ich für Sie die inoffizielle Packliste zusammengestellt, die sich inhaltlich kaum von der Liste unterscheidet, die Ihnen bisher von der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ vertraut ist.

Die offizielle Packliste mit den entsprechenden Päckchenetiketten erhalten Sie dieses Jahr im nächsten Gemeindebrief.

Ihr Päckchen können Sie genau so packen, wie sie es bisher gewohnt waren:

- Schuhkarton füllen und mit Weihnachtspapier verpacken (ein getrenntes Bekleben von Deckel und Karton ist nicht notwendig)
- Wert des Inhalts: ca.15-20 Euro (bitte wieder neuwertigen Inhalt)
- Alterseinteilung Junge / Mädchen: 3–5 Jahre / 6-10 Jahre / 11-14 Jahre
- Vorschläge zum Packen (1-2 Gegenstände aus jeder Kategorie):
  - o Süßigkeiten (Verfallsdatum beachten): Schokolade, Kekse, Lebkuchen, Bonbons, Kaugummis, Kaubonbons
  - o Spielsachen: Puzzle, Ball, Figuren, Bilderbuch, Bausteine, Fahrzeuge, Kuscheltier, Taschenlampe, Puppe, Sticker, Murmeln
  - o Kleidung: Mütze, Schal, Socken, Handschuhe
  - o Schreib-, Mal- und Bastelsachen: Malbuch, Malkreiden, Stifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Heft, Schere, Malkasten + Pinsel
  - o Hygieneartikel: Shampoo, Seife, Zahnpasta, Zahnbürste, Duschgel, Waschlappen, Haarbürste, Creme, Haarspange, Haargummi

Diese Dinge dürfen nicht in das Päckchen: Defekte, verbrauchte oder spitze Dinge/ Obst und Lebensmittel (außer Süßigkeiten)/ Kriegsspielzeug, Hexerei- und Zaubereiartikel

Damit es an der Grenze und beim Zoll nicht zu Schwierigkeiten kommt, wird der Missionsverein in Stichproben Päckchen öffnen.

Wenn Sie sich heuer gerne an der „Weihnachtspäckchenaktion“ des Missionsvereins „Lasst uns gehen e.V.“ beteiligen und noch weiterführende Informationen einholen möchten, können Sie sich sehr gerne auch noch mal persönlich auf der Internetseite des Missionsvereins informieren.

Auch in diesem Jahr bitte ich Sie, Ihr Päckchen wieder persönlich bei mir abzugeben:

Katrin Ulm
Vordere Pfaffenleite 5
91358 Kunreuth
Telefon: 09199/697418

Sollte ich nicht zuhause sein, dürfen Sie Ihr Päckchen sehr gerne in der Garage ablegen. **Die Sammlung in Kunreuth endet in diesem Jahr etwas später: Am Mittwoch, den 27.11.2024.**

Katrin Ulm

Päckchenübergabe in der Schule von Geaca, Rumänien, Dezember 2023 (Missionsverein „Lasst uns gehen e.V.“ Heiligenstadt)

Kirchenvorstandswahl 2024

Unsere Kandidaten für den neuen Kirchenvorstand

Ich glaub. Ich wähl.

Am 20. Oktober 2024 werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, auch in unserer Kirchengemeinde Kunreuth. Dies sind unsere Kandidaten:

Martin Bieber

63 Jahre alt, Maschinenbau-Ingenieur, Weingarts
Als gebürtiger Mittelfranke (Landkreis Fürth) wohne ich nun seit 11 Jahren in Maigisch und fühle mich hier sehr wohl. Meine geistliche Heimat habe im CVJM Zirndorf erfahren. Beruflich bin ich in Feucht als Maschinenbau-Ingenieur in leitender Position tätig. Gerne möchte ich mich nun in die Kirchengemeinde Kunreuth einbringen. Wichtig ist mir hierbei eine gute Zusammenarbeit, das faire und respektvolle Miteinander innerhalb der verschiedenen Gruppen. Ich bin ein Freund der Ökumene und sehe die Gemeinschaft der Christen als etwas an, was Menschen verbinden kann – besonders in unserer eigenen Gemeinde. Ich lebe gerne nach dem Grundsatz: „Wenn ihr zusammenkommt, kann jeder etwas beitragen." (1. Kor. 14, 26)

Sigrid Busch

Ich bin 64 Jahre alt und Krankenschwester im Ruhestand. Wir haben drei erwachsene Söhne. Mit meinem Mann wohne ich seit 36 Jahren in Gaiganz und wir sind seitdem der Kirchengemeinde Kunreuth verbunden. Seit 33 Jahren sind mein Mann und ich mit viel Freude Hauskreisleiter und auch im Liturgischen Chor singe ich gern mit. Im Kirchenvorstand möchte ich mitarbeiten, wo ich gebraucht werde und Entscheidungen mittragen. Bereits in jungen Jahren ist mir die Entscheidung für Jesus und den christlichen Glauben wichtig geworden und er hat mich in Freude und Leid durchs Leben getragen.

Klaus Guhl

Aus Kunreuth, 65 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Töchter, im Kirchenvorstand seit 2006.

Mit meiner Tätigkeit im KV möchte ich unsere Kirchengemeinde weiterhin unterstützen.

Ich habe keinen besonderen Schwerpunkt, sondern bemühe mich da mit anzupacken wo es gerade nötig ist.

Harald Hetzner

62 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Töchter, in Kunreuth zu Hause, beruflich bei der Fa. Siemens Mobility in Nürnberg im technischen Büro tätig. In unserer Kirchengemeinde präsent seit der Kindheit. Aktuell meist anzutreffen im Gottesdienst, beim Diakonieverein als Kassier, bei Arbeitseinsätzen rund um „die Kirche". Wenn Herr Pfarrer Müller die Kirche als das „Gesellschaftsmodell Jesu" vorstellt, so arbeite ich gerne daran mit. Unsere Kirche soll lebendig bleiben und dies soll auch am guten Zustand des Anwesens erkennbar sein.

Renate Koch

65 Jahre, Witwe, Rentnerin, Kunreuth
Im Kirchenvorstand durfte ich in den vergangen zwölf Jahren an der Entwicklung unserer Kirchengemeinde mitwirken. Ich bin überzeugt, dass ehrenamtliche Tätigkeit ein wichtiger Baustein für eine lebendige, moderne und weltoffene Kirche ist. Deshalb wünsche ich mir, dass dieses kirchliche Leben und Miteinander weiterhin ein fester Bestandteil in unserer Kirchengemeinde ist und bleibt. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dass wir dabei eine zum Glauben einladende Gemeinde bleiben, die Heimat für alle Generationen ist. Sie kennen mich aus den Gottesdiensten als Lese-Lektorin und als Ansprechpartnerin bei den Senioren.

Sonja Lorenz

Ich wohne in Mittelehrenbach und bin 49 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (14 und 18 Jahre) und arbeite seit über 30 Jahren in der Verwaltung einer Klinik.
Bisher habe ich in der Kirchengemeinde den Kinderbibeltag und den Weltgebetstag der Frauen mitgestaltet. Die Kirche ist für mich ein Anker, in einer sich immer schneller verändernden Welt.
Ich möchte unsere Gemeinde in all ihren Aufgaben unterstützen, sodass sie weiterhin ein lebendiger Ort der Begegnung für Jung und Alt bleibt.

Hermann Ulm

47 Jahre, drei Kinder, seit 2014 Landrat im Landkreis Forchheim, seit 2006 Kirchenvorstand. Aufsichtsratsvorsitzender der Lebenshilfe Forchheim. Ich wohne mit meiner Familie in Kunreuth, fest verwurzelt im Gemeindeleben. Besonders liegen mir das Miteinander der Menschen, die Musik und Kultur sowie die Kirche und die weiteren Gebäude der Gemeinde am Herzen.

Martina Will

Ich bin 43 Jahre alt. Zusammen mit meinem Mann und meinen beiden Söhne wohne ich in Kunreuth. Seit 2018 bin ich bereits Mitglied im Kirchenvorstand. Ehrenamtlich engagiere ich mich im Missionskreis des Dekanats und für den Workshop Zukunft.

Reinhilde Wöhrmann

69 Jahre alt, Rentnerin, gelernte Industriekauffrau, verheiratet. Einen erwachsenen Sohn. Lebe mit meinem Mann Herbert in Ermreus, am Obsthof Erlwein. Selbst wenn ich nicht mehr zu den Jungen gehöre, denke ich doch, dass Ehrenamt in jedem Alter wichtig ist. Besonders die Beziehung zur christlichen Gemeinschaft sehe ich in der heutigen Zeit als sehr dringliche Aufgabe an. Auch liegt mir die Aufmerksamkeit und das Einbeziehen der älteren Generation in das Gemeinschaftsleben sehr am Herzen.Im Gemeindeleben kann ich mich, was die Organisation von Veranstaltungen und Festen betrifft, tatkräftig einbringen. Für ein christliches, lebendiges Gemeindeleben trage ich gerne bei.

»Ist jemand in Christus,
so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen,
siehe Neues ist geworden.«
2. Korinther 5,17

Wort des Dekans

Liebe Mitchristen,
rund siebzig amtierende Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher und neue Kandidatinnen und Kandidaten trafen sich Ende April zu einem vom Dekanat organisierten Begegnungsabend. Diese große Zahl, insgesamt sind in unserem Dekanat rund einhundert Frauen und Männer bereit für den Kirchenvorstand ihrer Gemeinde zu kandidieren, zeigt, dass die Kirche in unserem Dekanat Gräfenberg nah bei den Menschen ist, ja „Kirche der Menschen" ist, wie ein Buchtitel meines Dekanskollegen Dr. Steffen Bauer lautet.

„Kirche der Menschen", weil Kirche bei uns nicht nur und auch nicht vorwiegend von den Hauptamtlichen, den Pfarrerinnen und Pfarrern getragen wird, sondern von vielen Frauen und Männern, die sich ehrenamtlich engagieren für ihre Kirchengemeinde und unser Dekanat. Mit an der Spitze dieser vielen engagierten Menschen stehen die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, da sie in dieser Funktion zusammen mit ihrer Gemeindepfarrerin oder ihrem Gemeindepfarrer die Aufgabe haben, ihre Kirchengemeinde zu leiten.

Das, worum der Synodale Weg in der katholischen Kirche seit vielen Jahren mit Rom und dem Vatikan ringt und streitet, ist in unserer evangelischen Kirche - Gott sei Dank- längst Wirklichkeit, ja viele jahrzehntelang gut eingeübte Praxis: die gemeinschaftliche Leitung von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen – und das auf Augenhöhe. Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind keine Bittsteller, die ihre Vorschläge vorbringen dürfen, die dann eventuell und vielleicht sogar Gehör finden. Sie sind vielmehr Impulsgeberinnen und Teilhaber an der Leitungsverantwortung der Gemeinde und Kirche.

Und gerade in Zeiten, in denen die Hauptamtlichen immer weniger werden und die von ihnen zu betreuenden Seelsorgebereiche immer größer, kommt den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern eine noch wichtigere Rolle und Aufgabe zu. Die Aufgabe, die Veränderungen, die Kirche durch die gesamtgesellschaftliche Entwicklung derzeit erlebt, nicht nur hinzunehmen, sondern ganz aktiv mitzugestalten. Die – neu-deutsch – Transformationsprozesse nicht nur zu beobachten und hinzunehmen, sondern als Mitgestalter ganz bewusst mit zu lenken und mit zu beeinflussen.

Der Apostel Paulus schreibt im zweiten Korintherbrief: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden. (2. Korinther 5,17)

Dass Neues wird, bzw. dass Neues schon geworden ist, gilt auch für Vieles in unserer Kirche in unserem Dekanat. Ansätze, wie der Cargo-Runner "Kirche unterwexx" in Kirchrüsselbach, die Bauwagenkirche in Igensdorf, die „Street-talking" Aktionen des Workshops Zukunft, oder die „Aktion einfach heiraten" oder das geplante Tauffest an der Lillachquelle zeigen das große Potential, das wir als Kirche haben und in unserem Dekanat auch nutzen, um Menschen mit dem Evangelium, mit der guten Botschaft von der grenzenlosen Barmherzigkeit unseres guten Gottes zu erreichen, wenn wir uns gemeinsam auf den Weg machen und Kirche neu denken.

Neues zu gestalten und gleichzeitig das gute Bewährte, dort wo es angenommen wird und lebt, fortzuführen - und beides in Zeiten abnehmender Ressourcen gut miteinander abzuwägen, das wird die große Aufgabe der nächsten Jahre. Ich bin sicher, dass Gottes Geist uns dabei begleitet und inspiriert, ja uns führt auf neue Wege.

Ihr Dekan
Reiner
Redlingshöfer

AUGUST 2024

			Kollektenzweck
So., 04.08. 10. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs
So., 11.08. 11. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Gideons
So., 18.08. 12. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Diakonie Bayern
So., 25.08. 13. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst	eigene Gemeinde

SEPTEMBER 2024

			Kollektenzweck
So., 01.09. 14. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
So., 08.09. 15. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Hochschul- und Studierendenseelsorge
So., 15.09. 16. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst (Frühstück)	Blumen (eigene Gemeinde)
So., 22.09. 17. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst im Anschluss Kirchenratscherla	Kindergottesdienst (eigene Gemeinde)
So., 29.09. 18. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	eigene Gemeinde

Terminänderungen vorbehalten.

OKTOBER 2024

			Kollektenzweck
So., 06.10. Erntedank	09.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Hlg. Abendmahl Kindergottesdienst (mit Frühstück)	Mission Eine Welt
	11.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst	
So., 13.10. 20. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Diakonie Bayern
So., 20.10. 21. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst im Anschluss Kirchenratscherla	Jugendarbeit (eigene Gemeinde)
So., 27.10. 22. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Diakoneo Neuendettelsau

NOVEMBER 2024

			Kollektenzweck
So., 03.11. 23. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationsfest mit Hlg. Abendmahl Kindergottesdienst (mit Frühstück)	Seniorenarbeit (eigene Gemeinde)

»Lass mich am Morgen hören deine Gnade;
denn ich hoffe auf dich.
Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach dir.«

Psalm 143,8

Kleinkinder-Gottesdienst

Am Ostermontag ließen sich viele Familien mit ihren Jüngsten zum ersten Kleinkinder-Gottesdienst in unsere Lukaskirche einladen. Unser Thema: Taufe. Sehr anschaulich führte Isabell Hauck die Kinder im Alter von 0 bis 7 in die Geschichte von Jesu Taufe ein. Im Altarraum beschritten wir den Weg von Taufstein und Osterkerze bis zur mit Tüchern ausgelegten Geschichte auf dem Boden des Altarraums. Isabel Martini unterstützte bei den Lesungen und immer wieder wurden Kinderlieder für alle angestimmt.

Ein toller Einstieg! An Erntedank soll der Kleinkinder-Gottesdienst in die zweite Runde gehen. Schon jetzt sind alle eingeladen.

Pfarrer Jochen Müller

Die Jubelkonfirmation –
eine Erinnerung an das Konfirmationsversprechen

Am 14. April 2024 feierten 12 Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden ihr besonderes Jubiläum im Rahmen eines Festgottesdienstes.
Die Jubelkonfirmanden zogen gemeinsam mit einigen „grünen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden und dem Kirchenvorstand in die Kirche ein.
Pfarrer Jochen Müller hielt den Gottesdienst. Zur Überraschung aller verlas er Glückwünsche von Pfarrer i.R. Hans Bartelmuss, für den es die letzten Konfirmationsjahre in seiner Zeit als Pfarrer in Kunreuth waren.
Im Anschluss wurde beim gemeinsamen Essen im Gasthaus Zum Schloss so manche Anekdote aus der Konfirmandenzeit vor 25 oder 26 Jahren ausgetauscht.
Als Jubiläumsgeschenk zur Jubelkonfirmation erhielt jede Jubilarin und jeder Jubilar ein Ansteckstäußchen sowie eine Erinnerungsurkunde.

Renate Koch

Ökumenischer Ortsteilgottesdienst

Anders als gedacht, aber schön

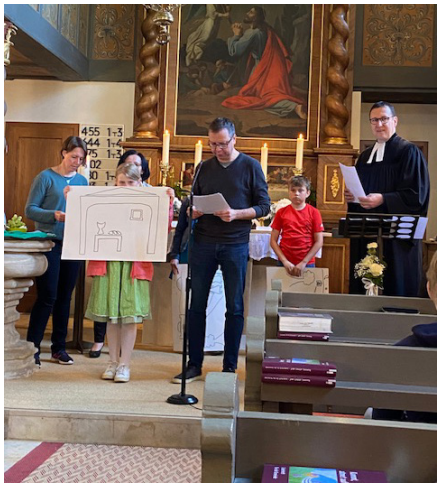
Unser Projekt, einmal im Jahr in einem der 14 Ortsteile unserer Kirchengemeinde einen Gottesdienst zu feiern, sollte in Mittelehrenbach beginnen. Und zwar mit einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel im Obstgarten unseres Kirchenvorstehers Willi Schmidt: wunderschönes Ambiente und herrliche Aussicht! Doch die hohen Frühlingstemperaturen sanken bis zum 21. April wieder so stark, dass wir den Gottesdienst in die katholische St. Wendelinskirche in Mittelehrenbach verlegt haben. Evangelische und katholische Christen beteten und lobten Gott gemeinsam. Der örtliche Gesangverein stimmte Lieder an und Pfarrer Müller und Pfarrer Muttam hielten eine Dialogpredigt. Das Ehepaar Rau organisierte schließlich noch einen Umtrunk. Es war alles zwar anders als ursprünglich gedacht, aber schön!

Pfarrer Jochen Müller

Himmelfahrt – Die Jünger sind dran

Das Wetter stand zwar auf der Kippe, aber es hat gehalten und wir begingen unseren traditionellen Himmelfahrtgottesdienst wieder am Felsenkeller unter freiem Himmel. Der Posaunenchor intonierte und begleitete die Lieder, die von zahlreichen Besuchern angestimmt wurden. „Die Jünger sind dran“ – so das Thema des Gottesdienstes. Der Abschied Jesu führt seine Freunde zu mehr Selbstständigkeit. Anschließend gab es wieder Bratwürste und Getränke.

Pfarrer Jochen Müller



Familiengottesdienst

mit Feier des Heiligen Abendmahls mit Kindern

Der Gottesdienst am 12. Mai wurde besonders feierlich begangen und von den Kindern aus dem Kindergottesdienst und den Helfern zusammen mit Pfarrer Müller gestaltet. Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst von der Flötengruppe der Musikschule GitArtM. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Abendmahl mit Kindern. Erstmals wurde es an diesem Sonntag in der Lukaskirche gefeiert.
Die Botschaft der Bibel basierte auf der Emmaus-Geschichte. Dem Lukasevangelium zufolge soll Jesus nach seiner Auferstehung zwei Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus getroffen haben. Die Jünger erkennen ihn aber erst später, als er mit ihnen zusammensitzt und das Brot bricht.

So feiern wir noch heute beim Abendmahl die Erinnerung an Jesus Christus selbst, der seinen Jüngern das Abendmahl schenkte die Erwartung und Hoffnung auf Trost und auf Gottes Hilfe die Vergebung und Versöhnung und die Gemeinschaft mit Gott und miteinander, eben ein Fest der Freude und den Dank für das Leben.
Eigentlich können wir das alles nicht oft genug feiern. Es gibt keine biblischen oder theologischen Gründe, Kinder vom Abendmahl auszuschließen. Jesus lädt uns alle an seinen Tisch ein, ohne Altersbeschränkung. Wer getauft ist, gehört zur Gemeinde und feiert selbstverständlich mit.

Renate Koch

TV-Gottesdienst in Kunreuth

Grüß Gott Oberfranken: Der Gottesdienst vom 02. Juni 2024

Aus der St. Lukaskirche in Kunreuth

Das Fernsehen kam am Mittwoch, den 29. Mai nach Kunreuth, und zwar in unsere Kirche. Der Gottesdienst wurde aufgenommen, der am Sonntag drauf auf TV-Oberfranken ausgestrahlt wurde. Zwei Mitarbeitende des Senders bauten Stunden vor der Aufnahme die Ausrüstung auf: Kameras und Scheinwerfer wurden aufgestellt und viele Kabel verlegt. Kurz vor der Aufnahme fanden sich etliche Gemeindeglieder ein, ehe es um 16 Uhr losging. Alle Beteiligten, der Posaunenchor, der Organist, der liturgische Chor, die Lektoren und der Pfarrer wurden in den Fokus der Kameras genommen. Nach der Aufnahme wurde im Studio noch etwas geschnitten und am Sonntag, den 2. Juni mehrfach auf TVO ausgestrahlt. Auch jetzt noch ist der Gottesdienst in der Mediathek des Senders abrufbar.

Pfarrer Jochen Müller

https://www.tvo.de/mediathek/video/gruess-gott-ober-franken-der-gottesdienst-vom-02-juni-2024/

Außenrenovierung unseres Gemeindeshauses

Unser Gemeindehaus war in die Jahre gekommen und hat dringend einen neuen Außenanstrich und die Überarbeitung der Fenster gebraucht. Mitte April wurde das Gerüst aufgestellt und die Firma Schwarzmann wechselte professionell die schadhaften Balken aus. Zeitgleich hat die Firma Eichinger mit dem Abdampfen der Fassade begonnen. Der Kirchenvorstand wählte die Farben aus. Sogleich wurden die Fenster ausgebessert und gestrichen. Anfang Juni konnte mit dem Streichen der Fassade begonnen werden. Im Verlauf der Renovierung wurde erkannt, dass die marode Haustüre nicht zum neuen Schmuckstück passen würde und so bekam auch die Türe ein neues Outfit. Eine wichtige Maßnahme wurde damit zum Abschluss gebracht. Die Kosten sollen mit dem Kirchgeld und den Spenden ausgeglichen werden. An der Stelle vielen Dank für Ihre Unterstützung. Ist doch unser Gemeindehaus neben der Kirche der Mittelpunkt unserer Gemeinde für die verschiedensten Gruppen und Kreise.

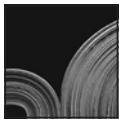
Renate Koch

Seniorentreff
Jeden 2. Dienstag,
14:30 bis 17:00 Uhr

Frauenkreis
jeden 2. Dienstag 14 Uhr
im Wechsel mit Seniorentreff

Jugendgruppe
Die Jugendgruppe trifft sich
nach Vereinbarung

Posaunenchor
im Sommer: Donnerstag, 20 Uhr
im Winter: Freitag, 20 Uhr



Hauskreis
14-täglich am Montag um 10 Uhr
bei Familie Busch in Gaiganz, Herbstwiesen 20
Tel. 09199 1533 (Den genauen Termin bitte jeweils erfragen)

Kindergottesdiensthelferkreis
Kontakt: Pfarrer Jochen Müller

Krabbelgruppe
dienstags von 10 bis 11:30 Uhr
Kontakt: Yvonne Scheidel (+49 176 70831500)

Treffpunkt der einzelnen Gruppen und Kreise ist,
wenn nicht anders angegeben, das Gemeindehaus!

Bankverbindungen:

Für Zahlungen, Spenden & Friedhof:
Volksbank Forchheim
IBAN: DE58 7639 1000 0005 2211 10
BIC: GENODEF1FOH

Für Kirchgeld
Sparkasse Forchheim
IBAN: DE73 7635 1040 0000 1406 57
BIC: BYLADEM1FOR

Für Posaunenchor Kunreuth:
Sparkasse Forchheim
IBAN: DE20 7635 1040 0020 0344 68
BIC: BYLADEM1FOR

Datenschutzhinweis
Personendaten sind nur für innergemeindliche Zwecke bestimmt. Sowohl kirchliche Daten (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) als auch Geburtstage (ab 70 J. jedes Jahr) werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Wer die Veröffentlichung seiner Daten nicht möchte, kann im Pfarramt dagegen Einspruch einlegen.

Titelgrafik:

Friedrich Kugler

Herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Kunreuth

Adresse:
Kirchberg 15 · 91358 Kunreuth

Auflage: 850 Stück

V.i.S.d.P.

Pfarrer Jochen Müller
Kirchberg 19 · 91358 Kunreuth
Tel.: 09199 / 235

Druck:

LeDo Druck
Sudetenstraße 5 · 96114 Hirschaid
Tel.: 09543 / 13 07
info@ledo-druck.de
www.ledo-druck.de

Gestaltung & Layout:

Agentur für Werbung »
Thomas Weißenfels
0381/4404996 · info@c-promo.de
www.c-promo.de

Redaktion:

Pfarrer Müller · Gisela Rackelmann ·
Katja Schäfer · Renate Koch

Pfarramt:

Pfarrer Jochen Müller (Pfarramtsführung)
Tel.: 09199 / 235 - Samstag Ruhetag
Die Vertretung entnehmen Sie bitte dem Anrufbeantworter.

Pfarramt (Sekretariat):

Katja Schäfer (Mi. 9–12 Uhr) · E-Mail: pfarramt.kunreuth@elkb.de
Telefon: 09199 / 235 · **www.kunreuth-evangelisch.de**

So eine schön geschmückte Kirche an Erntedank ist keine Selbstverständlichkeit. Selbstverständlich ist es auch nicht, dass wir zum Leben alles haben, was wir benötigen.

Ein Grund, Gott dafür zu danken und ihn zu loben.